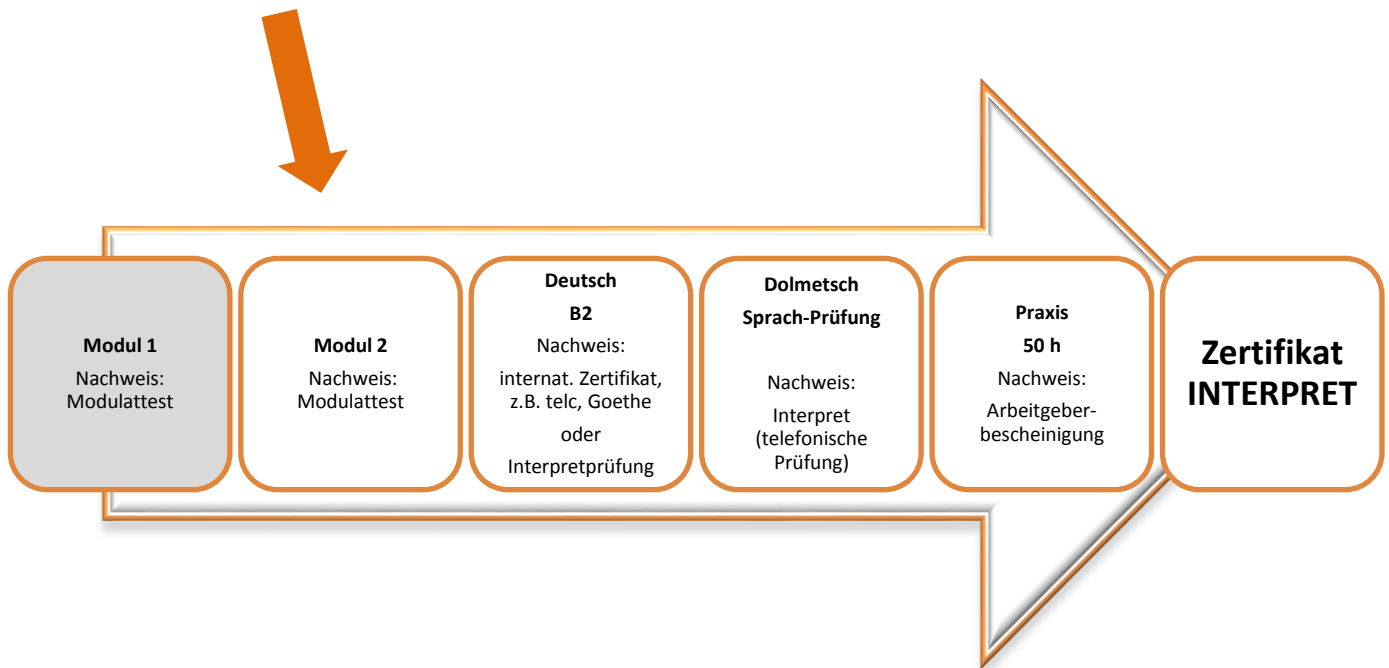


Studiengang Modul 2 Orientierung im Bildungs-, Gesundheits- und Sozial- wesen



Teilnehmende

Erfahrene Interkulturell Dolmetschende (IkD), die das Zertifikat INTERPRET erlangen wollen
Voraussetzungen werden „sur Dossier“ geprüft und priorisiert
Maximal 16 Teilnehmende

Zulassungsbedingungen

Eigene Integrationsgeschichte und Integrationserfahrung in erster oder zweiter Generation
Deutschkenntnisse auf mind. Stufe B2 nach GER oder Berufsausbildung, resp. Studium im deutschsprachigen Raum
Berufspraxis als IkD von ca. 20 Stunden in den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit
Mindestalter 20 Jahre

Seminarplan

Datum und Uhrzeit	Inhalte
Tag 1 (halbtags) 08.30 – 12.00 Uhr	Eröffnung, Kennenlernen, Orientierung, Integrationspolitik in der Schweiz
Tag 2 (ganztags) 08.30 – 16.30 Uhr	Recherche-Techniken, Informationsbeschaffung, Texterschliessungsstrategien, Arbeit mit Glossaren und pers. Informationsdossier, Planung Selbststudium

Tag 3 (halbtags) 13.00 – 16.00 Uhr	Besuch Psychiatrische Klinik, Wil
Tag 4 (ganztags) 08.30 – 16.30 Uhr	Das schweizerische Gesundheitssystem, Institutionen, Hausarztssystem, Aufgabenteilung, Vergleich zu den Herkunftsländern, Krankheits- und Gesundheitsbegriff, Vorstellung eines Swiss Hospitals for Equity
Tag 5 (halbtags) 08.30 – 12.15 oder 13.30 – 16.45 Uhr	Lerngruppe Je nach Gruppeneinteilung (wird bei Kursbestätigung bekanntgegeben)
Tag 6 (halbtags) 14.00 – 17.00 Uhr	Besuch im Berufs- und Laufbahnzentrum, St. Gallen
Tag 7 (ganztags) 08.30 – 16.30 Uhr	Das schweizerische und die versch. kantonalen Schulsysteme, Einschulung und Frühförderung, Berufsbildung, Vorstellung Primarschule und Oberstufe
Tag 8 (halbtags) 08.30 – 12.15 oder 13.30 – 16.45 Uhr	Lerngruppe Je nach Gruppeneinteilung (wird bei Kursbestätigung bekanntgegeben)
Tag 9 (ganztags) 08.30 – 16.30 Uhr	Überblick über das schweizerische Sozialversicherungswesen, soziale Einrichtungen und ihre Aufgaben, Vergleich zum Sozialwesen in den Herkunftsländern, Vorstellung eines kommunalen Sozialamtes, Vorstellung der Opferhilfe
Tag 10 (halbtags) 08.30 – 12.30 Uhr	Besuch der Beratungsstelle für Familienplanung FAPLA, St. Gallen
Tag 11 (ganztags) 08.30 – 16.30 Uhr	Berufsmethodik, Berufskodex, Reflexion
Tag 12 (halbtags) 08.30 – 12.10 oder 13.30 – 16.45 Uhr	Lerngruppe Je nach Gruppeneinteilung (wird bei Kursbestätigung bekanntgegeben)

Lernzeit

Seminarpräsenz 48 Std (= 64 Lek. à 45 Min.) - mind. 90% → 43 Std (= 57,3 Lek. à 45 Min.)

Lerngruppe 12 Std (= 16 Lek. à 45 Min.) - mind. 90% → 11 Std (= 14,5 Lek. à 45 Min.)

Selbstständige Lernzeit ca. 50 Std (= 67 Lek. à 45 Min.)

Ziele

Über aktuelles Orientierungswissen und über grundlegende Dokumentation des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens in der Region verfügen und dieses in Bezug zu den Strukturen in den Herkunftsgesellschaften setzen zu können

In der Lage sein, sich zu Themen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen sowie zur Migrationspolitik effizient und zielorientiert Informationen zu beschaffen

Verschiedene Methoden und Techniken um den spezifischen Wortschatz zu dolmetschen, anwenden zu können

In der Lage sein, allparteilich und unter Berücksichtigung des sozialen und kulturellen Hintergrundes zu dolmetschen

Die eigene Haltung gegenüber Institutionen, Behörden und Fachstellen reflektieren können

Abschluss

Attest Modul 2 Zertifikat Interpret „Orientierung im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen“

Abschlussbedingungen

Präsenzzeit mind. 90%

1 Glossar (mind. 30 Begriffe) pro Dolmetsch-Sprache, die später zertifiziert werden soll

1 Informationsdossier

Führung Lerntagebuch (für jede Lernsequenz jeweils ca. ½ A4-Seite, schriftlich)

Selbstevaluation (1 A4-Seite nach Vorlage, schriftlich)

Abschlussgespräch (30 Min., mündlich)

Ort

in St. Gallen

Studienleitung

Nelly Langenegger, Leiterin BILANG,
Ausbildnerin FA, DAS Bildungsmanage-
ment

Kosten

CHF 1800.--, zu begleichen termingerecht nach Rechnungsstellung. Ratenzahlung ist auf Anfrage möglich.

Konditionen

Die Seminarplätze werden gemäss der zeitlichen Reihenfolge der Eingänge vergeben - unter Vorbehalt der termingerechten Zahlung der Gebühr.

Nach der Anmeldung findet eine Prüfung «sur Dossier» statt. Bei Bedarf folgt ein telefonisches Interview. Fallen diese positiv aus, wird dies mittels einer Teilnahmebestätigung bezeugt. Ab diesem Zeitpunkt ist die Anmeldung definitiv und verpflichtet sowohl zur Zahlung der Gebühr, wie auch zum Seminarbesuch.

Sollte ein Kurs durch BILANG abgesagt werden, wird die gesamte Semingebühr zurückerstattet.

Rückzahlung bei Absagen durch Kursteilnehmende:

- bis 30 Tage vor Seminarbeginn: 100%
- bis 14 Tage vor Seminarbeginn: 50%
- Später: 0%